

Die Landeshauptstadt Innsbruck sucht

eine **Tierärztin/** einen **Tierarzt** als Karenzvertretung mit 30 bis 40 Wochenstunden für das **Referat „Veterinärwesen“** zum baldigen Eintritt.

Aufgabengebiet: amtstierärztlicher Dienst in der Veterinärverwaltung der Stadt Innsbruck mit folgenden Schwerpunkten:

- Tierschutz und Tierhaltung (Erhebungen, Gutachtenserstellung)
- Tierseuchenbekämpfung und Überwachung der Tiergesundheit
- veterinärbehördliche Lebensmittelaufsicht, Hygienekontrollen
- Leitung des Referates Veterinärwesen, Administration

Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Universitätsstudium der Veterinärmedizin
- fundierte Verwaltungspraxis im öffentl. Veterinärdienst und/ oder mehrjährige Erfahrung in der Nutz- und Kleintierpraxis
- Nachweis der tierärztlichen Physikatprüfung von Vorteil
- sehr gute EDV-Kenntnisse
- selbstständige, eigenverantwortliche Arbeitsweise
- physische und psychische Belastbarkeit, gute Umgangsformen und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Dienstverrichtung auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten

Entlohnung:

Der zu besetzende Dienstposten ist in der Entlohnungsgruppe a eingereiht. Das monatliche Mindestentgelt beträgt auf Basis von Vollbeschäftigung € 3.267,06 brutto, dieses kann sich auf Grund der gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteile erhöhen.

Bewerbung:

Die Stadtgemeinde Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an. Frauen sind deshalb besonders eingeladen sich zu bewerben.

Interessierte richten ihre entsprechend belegte Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufs, der Nachweise der in der Ausschreibung genannten Erfordernisse und der Gründe, die die Bewerberin bzw. den Bewerber für die ausgeschriebene Funktion geeignet erscheinen lassen, schriftlich bis **29. März 2019** an den Stadtmagistrat Innsbruck, Amt für Personalwesen, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck.

Mit Abgabe der Bewerbungsunterlagen bekunden die Bewerberinnen und Bewerber die Bereitschaft zur Teilnahme an internen wie externen Evaluierungsverfahren und ihre Zustimmung zur automationsunterstützten Verarbeitung ihrer Daten.